

Römerberg: Geschichte eines Betrogenen - Henrike Supiran veröffentlicht ihren neuen Roman "Randständig" *v. Rolf Dammel 17.3.16*

Was ist von der Norm abweichend, was gesellschaftlich normal? Diese Frage stellt Römerberger Autorin Henrike Supiran ihren Lesern in ihrem neuesten biographisch durchsetzten Roman aus den Jahren des Wirtschaftswunders, "Randständig - Die Geschichte eines Betrogenen".

Steht neben der Protagonistin Angela, bei der sich als Spätfolge eines in der Kindheit erlittenen seelischen Traumas eine Persönlichkeitsstörung mit desaströsen Auswirkungen entwickelt hat, auch ihr Ehemann Bruno, Hauptperson des Romans, als schüchterner, sexuell unerfahrener Muttersohn abseits der Normalität? Nach der Heirat der Beiden wandelt sich ihr anfängliches Glück vor allem für Bruno bald in ein von Schmerz, Leid und Schicksal geprägtes Leben, dem er, Sohn Felix sowie das gesamte familiäre Umfeld nicht gewachsen sind.

Der Durchblick hat sich vergangene Woche bei einem Gespräch

in der entspannten Atmosphäre eines Speyerer Cafés ein Bild von Henrike Supiran machen können, deren erste Versuche sich schriftstellerisch zu betätigen, bis in die Jahre der Pubertät zurückreichen. Die Schriftstellerin, deren Liebe zur deutschen Sprache nicht zuletzt von Sachbuchautor Wolf Schneider (Magie und Macht der Sprache) beeinflusst ist und die Siegfried Lenz und Patrick Süskind als Lieblingsautoren berennt, dazu gerne gute Krimis liest, geht mit offenen Augen und Ohren durchs Leben. Daraus erwachsen ihre Ideen und die Inspiration zum Schreiben. Ihr Stil, so sagt sie, sei persönlich, schnörkellos, ohne Emotionen. Ein "Muss" ist die unbedingte Identifikation mit den Protagonisten. Ihr Credo basiert auf der Aussage, sich analytisch in diese hineinversetzen zu können, damit beim Handlungsaufbau ein fertiges Charakterbild entsteht. Bis es soweit ist, kann manchmal schon viel Zeit vergehen. Die Dauer vom Entstehen bis zur Fertigstellung ihrer Werke ist einerseits ausführlichen Recherchen in



Henrike Supiran

Fachliteratur geschuldet. Sie hängt andererseits aber auch stark vom Thema ab. Supirans besonderer Arbeitsstil besteht darin, einzelne Passagen handschriftlich niederzuschreiben und die Korrekturen erst dann am PC vorzunehmen. Dies sei vor Jahren der Grund für ihren Entschluss gewesen, sich einen Rechner zuzu-

legen. Herausgekommen ist mit "Randständig" ein mutiger Roman über ein immer wieder aktuelles Thema, dessen Prägnanz sich dem Leser erst nach und nach erschließt.

Die Autorin

Henrike Supiran wurde 1944 in Speyer geboren. Sie ist verheiratet und Mutter zweier Kinder. 1993 begann sie mit ihrer Arbeit als Schriftstellerin. Nach dem Schreiben von Glossen für eine Tageszeitung begünstigten Kurzgeschichten in den Speyerer Anthologien ihren Bekanntheitsgrad in der Region. Weitere Veröffentlichungen sind der Roman Schlagschatten, (1997) und gemeinsam mit Monika Beckerle das Sachbuch Gute Butter, Die 50er Jahre, (Interviews 2002.) Die Autorin lebt heute in Römerberg.

Das Buch ist für 150 Euro in den beiden Speyerer Buchhandlungen Oelbermann und Osiander sowie auf Anfrage auch bei der Autorin direkt erhältlich: Tel.: 06232-85381. (cm/Foto:privat)